

**WESSENBERG-AKADEMIE** / Mit ORF-Redakteur Martin Haidinger startet die Purgstaller Denk-Schmiede in ein neues, viel Spannung versprechendes Kulturjahr.

# „Regionen sind die Basis!“

VON RAIMUND HOLZER

**PURGSTALL** / Zwei Programmschwerpunkte bestimmen im ersten Halbjahr 2006 die Arbeit der Wessenberg-Akademie, einer nicht einfach zu beschreibenden Denk-Schmiede im Purgstaller Wessenberg-Haus.

Der „Verantwortlichkeit des Historikers“ wird Mag. Martin Haidinger bei einem Literatur- und Geschichteabend nachgehen. Der Historiker, Buchautor und ORF-Redakteur widmet sich dabei am Freitag, dem 24. März um 20 Uhr der - kryptischen - Frage nach der „Rolle der kurzen Botschaft im langen Leben“.

## Bissige Wien-Groteske und Buch über Geheimbünde

Zwei seiner Bücher wird Haidinger ebenfalls vorstellen: „Pranger“, eine bissige Wien-Groteske, die gesellschaftliche Phänomene der Donaumetropole grell beleuchtet, sowie „Mächtig - Männlich - Mysteriös“, eine spannende Story über die Geheimbünde in Österreich.

Prof. Mag. Brigitte und Prof. Peter Heinrich Wessenberg haben darüber hinaus aber ein großes Thema: „Wir verstehen Europa als Basis der Regionen! Dabei spielen sowohl die regionalen Kulturen als auch die spezifischen Naturformen in der Geschichte ganz große Rollen. Wir möchten eine Plattform bieten, wo alte, gewachsene Landschaften

mit ihren traditionell verwurzelten Menschen in unkonventioneller Form vorgestellt werden“, beschreiben die aus uraltem, europäischem Adel stammenden Forscher.



Prof. Peter Heinrich Wessenberg setzt auf ein Europa der Regionen. FOTO: RAIMUND HOLZER

So verwundert es nicht, dass „Natur und Region“ der zweite Schwerpunkt der Wessenberg-Akademie ist. Hier wird sich am Freitag, dem 2. Juni, Dr. Mag. Georg Grabherr, Leiter des österreichischen Biosphärenpark-Programms und Vegetationsökologe der Universität Wien, auf besondere Spurensuche begeben, soll doch das „Alpinum“ des Grafen Herbert Schaffgotsch rekonstruiert werden!

## Erster Kulturbotschafter für „Vorderösterreich“

Und noch ein großes Ziel haben die „leidenschaftlichen Europäer“ vor Augen: Die Akademie wird erstmals einen „Botschafter für Kultur von Vorderösterreich“ - den früheren Westteil des Habsburgerreiches - nominieren. Der Schweizer Johannes Dörflinger, international renommierter Künstler aus Konstanz, soll in dieser Funktion mithelfen, Signale „gegen die Grenzen um das Land, die Region, die Gemeinde und letztlich in unserem Kopf“ zu setzen.

Auch dadurch will die Wessenberg-Akademie ihrem Ziel, einem Kulturschutzbündnis alter europäischer Geschichts- und Naturregionen, näherkommen.

Infos und Anmeldungen, auch für Martin Haidinger am Freitag, dem 24. März um 20 Uhr im Wessenberg-Haus, Mariazellerstraße 7, unter ☎ 0650/6815287 und auf [www.wessenberg.at](http://www.wessenberg.at).